

Außerschulischer Lernort Bauernhof

Planungsbeispiel einer 3- stündigen Lerneinheit (LE) zum Thema „Milch“

Kennenlernen eines landwirtschaftlichen Betriebes mit dem Betriebszweig „Milchviehhaltung“; schrittweise Erarbeitung des Herstellungs- und Produktionsprozesses des Lebensmittels „Milch“ an einzelnen Lernstationen, die in Gruppen von allen Schüler/-innen absolviert werden.

Der Lehrplan (→Fachanforderungen des Sachkundeunterrichtes) bietet z.B. folgende Anknüpfungspunkte zum außerschulischen Lernort Bauernhof:

Primarstufe		Thema / Inhalte
Themenfeld 1	„Arbeit und Wirtschaft“	- Landwirtschaft - Herstellungs- und Produktionsabläufe (Kuh - Milch)
Themenfeld 3	„Gesundheit“	- Gesunde Ernährung und Bewegung

Grundlegende Aspekte der Planung der Lerneinheit sind:

- die Lebenswelt der Schüler/-innen wird mit einbezogen
- das Vorwissen und die Vorerfahrungen werden berücksichtigt
- die Fachinhalte werden handlungsorientiert und „mit allen Sinnen“ vermittelt
- das Erlebte und Erfahrene wird in der Gruppe ausgetauscht und diskutiert
- der außerschulische Lernort wird genutzt, schulisches Lernen mit der realen Lebenswelt zu verbinden

Die Lernstationen werden gruppenweise durchlaufen, dabei wird eine Lehrkraft zur Betreuung einer Station jeweils mit eingebunden. Wichtig ist, zu ermöglichen, dass die Lehrkräfte trotzdem die Möglichkeit haben, alle Stationen kennenzulernen.

Zeitbedarf / Ort	Aktivitäten	Methode / Vorgehensweise	Medien / Materialien / Utensilien	Bemerkungen
Ca. 15 Min. / Hofgelände	Vorstellung aller Beteiligten und der Lern-einheit, Vorstellung des Betriebes, Mitteilung der Regeln auf dem Hof; Aufteilung in zwei Gruppen für spätere Gruppenarbeiten	Alle stehen im Kreis auf Hofgelände oder im Stall; mit der Klasse ins Gespräch kommen; feststellen, über welchen Erfahrungsschatz, die Kinder zum Thema Bauernhof verfügen	Schüler tragen in der Schule vorbereitete Namensschilder	Rucksäcke und Taschen werden abgelegt
Ca. 10 Min. / Kuhstall	Kennenlernen der wichtigsten Areale im Kuhstall: Liegebox, Spaltenboden, Entmistung, Kraftfutterstation, Futtertisch	Erläuterungen des/der Betriebsleiters/-leiterin für die ganze Klasse		
Ca. 45 Min. / Kuhstall	<p><u>Gruppe 1:</u> Betrachtung einer Kuh aus der Nähe, Größe und Gewicht schätzen; Zusammenstellung einer Futterration sowie des Wasserbedarfs einer Kuh/Tag (→Milchleistung), Futter mit Besen (oder Händen) Kühen vorlegen</p> <p><u>Gruppe 2</u> Erkundung des Kuhstalls mit allen Sinnen, was hört, sieht, riecht, fühlt man (→ Arbeitsblatt „Mit allen Sinnen“)</p>	<p>Arbeit in 2 Gruppen</p> <p>Gruppe 1 wird von Betriebsleiter/-leiterin angeleitet.</p> <p>Gruppe 2 wird von Lehrkraft angeleitet.</p> <p>Gruppen wechseln</p>	<p><u>Für Gruppe 1</u> Federwaage, Futterkomponenten, Eimer, Kreide</p> <p><u>Für Gruppe 2</u> Arbeitsblatt „Mit allen Sinnen“, Klemmbrett, Stifte</p>	Anzahl der Eimer, die Kuh am Tag säuft, wird auf den Futtertisch aufgemalt.
	<p><u>Lernziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der unterschiedlichen Areale eines Kuhstalls und der Haltungs- /Lebensbedingungen einer Milchkuh sowie des Einsatzes von moderner Technik - Kennenlernen der einzelnen Futtermittel, Lernen, wie und wo sie hergestellt werden - Erfahren, welchen Bedarf an Futter und Wasser eine Kuh/Tag hat - Umgang mit Maßeinheiten 			

Zeitbedarf/ Ort	Aktivitäten	Methode / Vorgehensweise	Medien / Material / Utensilien	Bemerkungen
Ca. 30 Min. Hofgelände/ Scheune	<u>Picknick-Pause</u>	Gemeinsames sich Stärken, eventuell Verkosten von Milchprodukten der Molkerei, an die Betrieb liefert; sich Austoben	Eventuell kleine Strohbällen oder Bierbänke zum Sitzen	Hände waschen; Essen von selbst mitgebrachtem Picknick; Probiergeschirr
	<u>Lernziele:</u> - Gemeinsam Pause machen, stolz sein auf getane Arbeit - Genuss empfinden, einzelne Milchprodukte probieren (→ Geschmackstest)			
Ca. 30 Min. / Kälberboxen	<u>Gruppe 1</u> Besuch im Kälberstall, beobachten der Kälber, einstreuen mit Stroh, Saugreflex der Kälber testen <u>Gruppe 2</u> Melken an Kuhmodell/Gummieuter	Arbeit in Gruppen Gruppe 1 wird von Betriebsleiter/-leiterin angeleitet. Gruppe 2 wird von Lehrkraft angeleitet. Gruppen wechseln	Ausreichend Stroh bereitstellen; Kuhmodell bzw. Gummieuter	
	<u>Lernziele:</u> - Kennenlernen des Lebenszyklus vom Rind, der Kälberaufzucht - Bezug herstellen zum Aufwachsen des Menschen (Ähnlichkeiten in der Ernährung/ im Verhalten → Milchpulver/Spieltrieb) - Mut haben, Kälbermaul anzufassen und Saugreflex zu spüren			
Ca. 30 Min. / Melkstand/ Milchkammer	<u>Gruppe 1</u> - Besuch des Melkstandes, Kennenlernen seiner Funktionsweise - Besuch der Milchkammer (→Milchtank, Berechnung durchschnittliche Milchleistung des Stalls/Tag)	Arbeit in Gruppen Gruppe 1 wird von Betriebsleiter/-leiterin angeleitet. Gruppe 2 wird von Lehrkraft angeleitet. Gruppen wechseln	Tisch oder Ablage auf der „gewerkelt“ werden kann; Heu und/oder Stroh; Bindfaden oder Bastband; Papierstreifen, damit Kinder ihr Kissen kenntlich machen können; große Tüte zum Mitnehmen	

Zeitbedarf/ Ort	Aktivitäten	Methode / Vorgehensweise	Medien / Material / Utensilien	Bemerkungen
Hofgelände/ Nähe Kuhstall	<u>Gruppe 2</u> Kreativarbeit: Kinder basteln sich kleines Heu- oder Strohkissen als Erinnerung an den Tag	Gruppe 2 wird von Lehrkraft angeleitet. Gruppen wechseln		
	<u>Lernziele:</u> - Kennenlernen der Milchgewinnung sowie des Weges der Milch von der Milchammer bis auf den Tisch zuhause - kreatives Gestalten, Fingerfertigkeit			
Ca. 20 Min.	<u>Abschlussrunde:</u> Zusammenfassen der Lerneinheit und Verabschiedung	Blitzlicht-Runde, in der jede/r Schüler/-in ihre/seine Wahrnehmung des Tages schildert		Betriebsspiegel und Infomaterial zum Thema „Milch“ für Lehrkraft bereit- halten; s. www.ima- agrar.de

Die Konzeption der Lerneinheit basiert auf dem Kompetenzmodell des Sachunterrichtes. Einzelne Sachthemen werden aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet - z.B. der technischen Perspektive „Technik nutzen“, der naturwissenschaftlichen Perspektive „Beobachten“, der historischen Perspektive „Wandel verstehen sowie der geographischen Perspektive „Räume wahrnehmen“ (→ländlicher Raum).

Die grundlegenden Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen wie kooperieren, einschätzen, urteilen, reflektieren, handeln, erproben, planen, fragen, erklären und präsentieren werden geübt.

Gerade in der Blitzlicht-Runde wird darauf Wert gelegt, dass die Schüler/-innen sich in einer abwechslungsreichen Wortwahl mit der Nutzung von Fachbegriffen äußern.

Die Lerneinheit bietet mit verschiedenen Berechnungen (Futtermenge/Milchleistung einer Kuh/Milchmenge pro Kuhherde) Anknüpfungspunkte im Bereich des fächerübergreifenden Lernens zum Fach Mathematik. Desgleichen verlangt die Darstellung der Beobachtungen im Kuh- und Kälberstall eine differenzierte Ausdrucksweise und knüpft an das Fach Deutsch an.

Spezielle Kompetenzen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) sind zu sehen in:

- offen sein und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- vorausschauend denken und zusammen, zielorientiert, selbstorganisiert eine Aufgabe erledigen
- sich zu koordinieren
- sich und andere zu motivieren
- Mut zu haben, etwas Neues auszuprobieren
- mit Tieren aufmerksam umzugehen
- achtsam zu sein
- Schlüsse aus Erlebtem zu ziehen und in Alltagshandlungen einfließen zu lassen

Nützliche Medien / Quellen

- Der Bauernhof als Lernort; www.ima-agrar.de
- Expedition in den Kuhstall; www.ima-agrar.de
- Vom Bauernhof zum Supermarkt; www.ima-agrar.de
- Poster „Die Kuh“; www.ima-agrar.de
- Lehrplan (→Fachanforderungen Sachkundeunterricht) Schleswig Holstein; www.lehrplan.lernnetz.de